



Grußwort

15.02.2010

Bereits zum siebten Mal wird das international renommierte Konstanzer Europakolloquium von Studierenden der Exzellenzuniversität Konstanz ausgerichtet.

Darüber freue ich mich sehr.

Das Europakolloquium ist eine Tagungsreihe, deren Ziel es ist, Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zusammen zu führen, um mit Studenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in Dialog zu treten und mögliche Lösungswege für aktuelle europäische Probleme zu diskutieren und aufzuzeigen.

Thema des vom 04.06. – 06.06.2010 ausgerichteten Kolloquiums ist:

„Lissabon im Diskurs: Spannungslinien der EU im 21. Jahrhundert“

Mit dem Abschluss des Vertrages von Lissabon scheint eine große Hürde für die Europäische Union genommen worden zu sein. Doch die Studenten wollen den Vertrag noch einmal kritisch mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft unter die Lupe nehmen. Verschiedenen Spannungslinien treten immer stärker zu Tage. Wie wird sich Europa bei der Bewältigung dieser behaupten? Das Kolloquium wird mittels Vorträgen und Diskussionen verschiedene Perspektiven zusammen tragen und versuchen, in den Schwerpunkten Sicherheitspolitik, Integrationsaspekten im Bezug auf Osteuropa und institutionellen Herausforderungen einen konstruktiven Diskurs zu ermöglichen.

Eine Podiumsdiskussion wird die Ergebnisse der Konferenz in die Öffentlichkeit tragen und Bürgerinnen und

Bürgern die Gelegenheit geben, prominente Experten zu hören. Wie auch die vorangegangenen Kolloquien will auch die diesjährige Tagungsreihe an der Verwirklichung eines bürgernahen Europas mitarbeiten, den europäischen Gemeinsinn stärken und so dazu beitragen, die europäische Integration auf ein solides Fundament zu stellen.

Ich bin der Ansicht, dass dieses Engagement volle Unterstützung verdient, sei es in wissenschaftlicher, als auch in ideeller und materieller Hinsicht. Da die Studenten die Kosten der gesamten Veranstaltung aufbringen müssen, würde ich es begrüßen, wenn Sie dieses außergewöhnliche Projekt unterstützen würden.

Den studentischen Organisatoren wünsche ich bei der Ausrichtung der Konferenz viel Erfolg.

Ich bin davon überzeugt, dass das 7. Europakolloquium einen wichtigen Beitrag zur europapolitischen Debatte in Deutschland und Europa leisten wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Rüdiger